



SITZUNGSVORLAGE
B 2018/400/4110

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Schule, Bildung, Sport	16.10.2018	

Siemer, Frank

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Vorberatung	13.11.2018
Rat	Entscheidung	17.12.2018

Schulorganisation -Festlegung der Schulgrößen für Schulen der Sekundarstufe I-

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat, das Thomas-Morus-Gymnasium gemäß § 81 Abs. 1 SchulG zukünftig als 4-zügiges Gymnasium zu führen.

Die Städtische Gesamtschule soll weiterhin als 7-zügige Gesamtschule geführt werden.

Anlage(n)

Finanzwirtschaftliche Daten

Haushaltsstelle:

Haushaltsmittel stehen planmäßig zur Verfügung / stehen nicht zur Verfügung / sind über- bzw. außerplanmäßig bereit zu stellen / sind über- bzw. außerplanmäßig bereit zu stellen

Gesamtvolumen der Maßnahme: EUR

Ertrag	Ergebniswirksam			
	HHJ*	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
	EUR	EUR	EUR	EUR

Aufwand	EUR	EUR	EUR	EUR
Nettobelastung	EUR	EUR	EUR	EUR

	<u>Finanzwirksam</u>			
	HHJ	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Einzahlung	EUR	EUR	EUR	EUR
Auszahlung	EUR	EUR	EUR	EUR
Saldo	EUR	EUR	EUR	EUR

(* Haushaltsjahr)

Erläuterungen/Bemerkungen:

Sachverhalt:

Gemäß § 81 Abs. 1 Schulgesetz NRW (SchulG) sind Gemeinden und Kreise, die Schulträgeraufgaben erfüllen, verpflichtet, durch schulorganisatorische Maßnahmen angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Sie legen hierzu die Schulgrößen fest. Sie stellen sicher, dass in den Schulen nach den Vorgaben der VO zu § 93 Abs. 2 SchulG gebildet werden können.

Im Rahmen der Übermittlung der Ergebnisse der Anmeldeverfahren für weiterführende Schule zum Schuljahr 2018/19 hat die Bezirksregierung festgestellt, dass einige Schulträger die Zügigkeit (Aufnahmekapazität) Ihrer weiterführenden Schulen nicht konkret festgelegt haben. Nach Aussage der Bezirksregierung war dies insbesondere bei Gymnasien festzustellen.

Für die Städtische Gesamtschule Oelde wurde durch Beschluss des Rates am 17.03.2016 festgelegt, die Schule zukünftig als 7-zügige Ganztagschule zu führen.

Für das Thomas-Morus-Gymnasium (TMG) wurde ein solch konkreter Beschluss in den letzten Jahrzehnten nicht getroffen. Das Oelder Gymnasium wird seit vielen Jahren als 3-4-zügiges Gymnasium geführt. Bei der Schulentwicklungsplanung, die in den Jahren 2011 und 2012 parallel zu der Einführung des Ganztagsbetriebes durchgeführt wurde, war eine dauerhafte 3-Zügigkeit für das TMG prognostiziert worden. Zu den letzten 7 Einschulungsjahrgängen mussten aber in drei Jahren 4 Eingangsklassen und zum laufenden Schuljahr sogar 5 Eingangsklassen gebildet werden. Es ist zu erwarten, dass aufgrund der Rückkehr zu G9 sich am Oelder Gymnasium dauerhaft ein 4-Zügigkeit etablieren wird. Hierfür liegen durch die mobilen Klassenräume bzw. durch den geplanten Anbau zukünftig auch die räumlichen Voraussetzungen vor. Aufgrund der moderat rückläufigen Geburtenzahlen ist eine 5-Zügigkeit zukünftig nicht zu erwarten. Diese könnte dauerhaft auch räumlich nicht untergebracht werden.

Anlage(n)